

evangelisch ^{in Hürth}

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HÜRTH

AUSGABE 4/2026

NEUE TÖNE

Flügel-Spende für Hürth-Mitte

6

KONFIZEIT

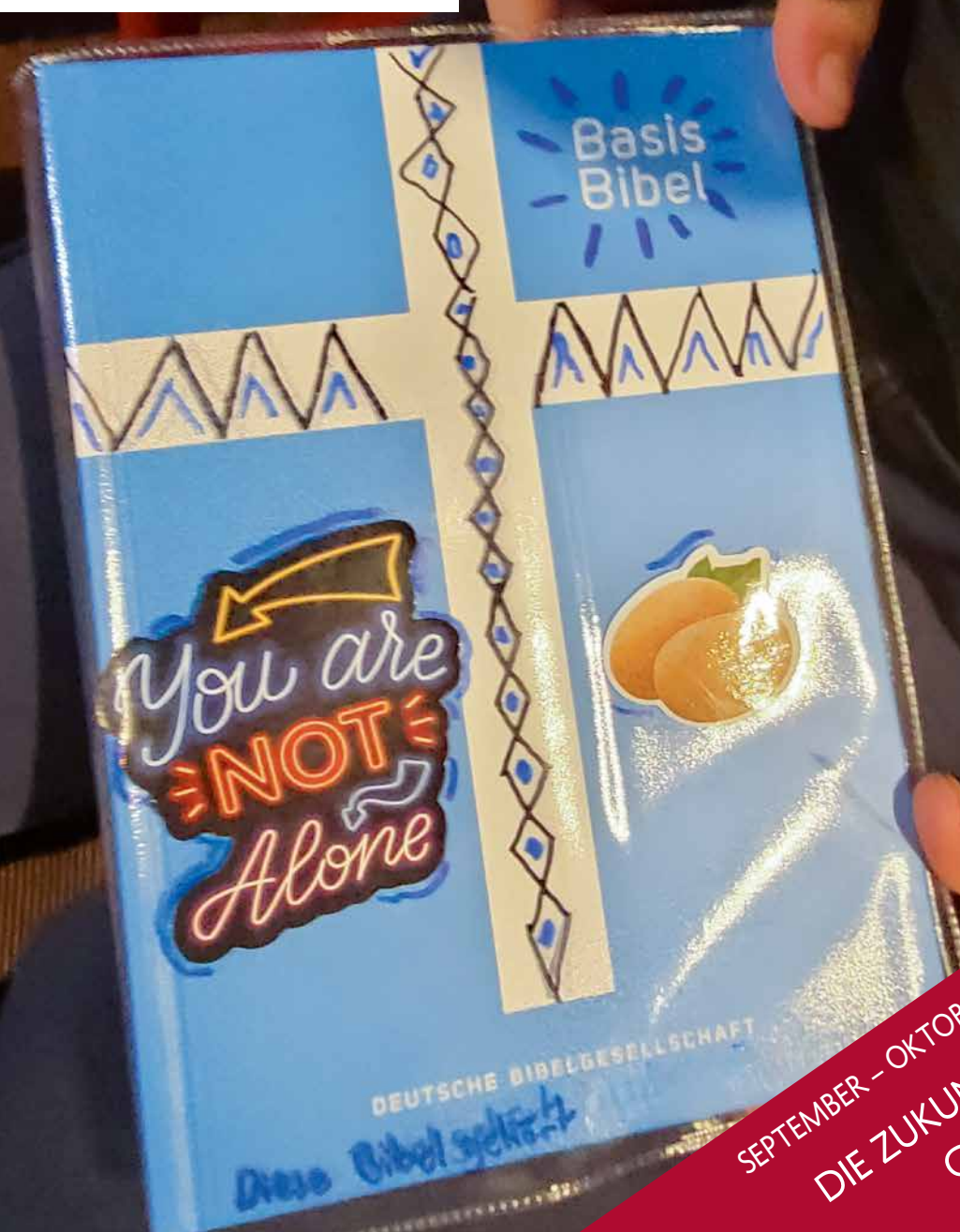
Titelthema

13

KINDERGOTTESDIENST

Ein Jahr Glauben erfahren für die Kleinsten

17



SEPTEMBER – OKTOBER – NOVEMBER 2026
DIE ZUKUNFT GEHÖRT EUCH
GLAUBEN LERNEN

INHALT UND IMPRESSUM

VORWORT

Impressum

evangelisch in Hürth

Herausgeber

Das Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Hürth
Am Hofacker 41, 50354 Hürth
E-Mail: Kerstin.Horst@ekir.de und
Katrin.Falkenbach@ekir.de

Redaktion

Pfarrerinnen Christiane Birgden, Pfarrerin Franziska
Boury, Presbyterin Svenja Disselbeck, Pfarrer
Jan Ehlert, Presbyterin Gabriele Frechen, Bettina
Mathar (Verantwortliche), Diakon Kai Oppenberg

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt

Presbyter Manuel Busch, Katrin Falkenbach,
Kerstin Horst, Kantorin Denise Seidel, Evangelische
Kirchengemeinde Frechen, Anemone Hoever

Nächste Ausgabe

Dezember 2026, Januar, Februar 2027

Gestaltung

bierbass.art, kontakt@bierbass-art.de

Herstellung

Solo Druck

Auflage

6.800

Titelbild:

© Pfarrerin Christiane Birgden

ANDACHT

Neue Antworten auf alte Fragen

AUS DEM PRESBYTERIUM

Gemeindeversammlung, 13. September

TYPISCH EVANGELISCH

Hat Glauben Zukunft?

KIRCHENMUSIK

Neuer Flügel in Hürth-Mitte
Musikalischer Überblick

DIAKONIE

Herbstbesuch und Vorsorgevollmacht,
Betreuungs-/Patientenverfügung

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Aktuelle Informationen und Ankündigungen

HIGHLIGHTS

Events September - November 2026

DIE SEITE ZUM AUFHÄNGEN

Gottesdienstplan

3

4

5

6

7

8

10

11

KASUALIEN

Taufest am Otto-Maigler-See

TITELTHEMA

KonfiZeit – Glauben lernen

JUNGE GEMEINDE

Angebote für Jugendliche

KINDER

Angebote für Kinder und Familien
Ein Jahr Kinderkirche

UND SONST?

Termine aus unserer Frechener
Nachbargemeinde und was ist seit dem
letzten Gemeindebrief geschehen?

REGELMÄßIGE TERMINE

KONTAKTE

So erreichen Sie uns

12

13

16

17

18

19

20

VORWORT evangelisch in Hürth

BETTINA MATHAR



Während ich dieses Editorial schreibe, ist es kurz vor den Sommerferien. Draußen ist Hochsommer. Und trotzdem beschäftigen wir uns in der Redaktion längst mit dem Herbst, dem Advent (Seite 9) und sogar dem Krippenspiel (Seite 16). Das fühlt sich merkwürdig an. Während die einen gerade den Urlaub planen, schreiben wir bereits über Kerzenlicht und Weihnachtslieder.

Und eigentlich passt das erstaunlich gut zum Titelthema dieser Ausgabe.

„Glauben lernen – die Zukunft gehört euch.“

Bei der Arbeit an diesem Heft ist mir nochmal bewusst geworden, wie viel Zeit, Herzblut und Engagement in unserer KonfiZeit steckt. Die neuen Konfis starten in diesen Tagen in ihre

KonfiZeit. Wer gerade keinen Konfi zu Hause hat, bekommt davon oft nur einen kleinen Ausschnitt mit. Dabei geht es um weit mehr als die Vorbereitung auf die Konfirmation. Es geht darum, jungen Menschen Raum zu geben, Fragen zu stellen, ihren Glauben kennenzulernen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Erst wächst die Gemeinschaft, dann erweitert sich Schritt für Schritt der Horizont.

Ein Gedanke aus einem Gespräch mit Pfarrerin Christiane Birgden ist mir dabei besonders hängen geblieben: Der evangelische Glaube ist von Anfang an eine Bildungsreligion. Glauben bedeutet nicht, Antworten auswendig zu lernen. Es bedeutet, zu verstehen, zu hinterfragen und urteilsfähig zu werden. Ich finde, das ist gerade heute ein elementarer Gedanke.

Vielleicht lohnt sich deshalb in dieser Ausgabe ein zweiter Blick. Nicht nur auf das Titelthema (ab Seite 13), sondern auch auf all die Menschen, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrer Begeisterung dazu beitragen, dass junge Menschen in unserer Gemeinde wachsen können.

Jetzt wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst. Vielleicht entdecken Sie beim Lesen etwas, das Sie bisher noch gar nicht über unsere Gemeinde wussten.

Mir ging es beim Entstehen dieses Heftes wieder mehr als einmal so.

Bettina Mathar

NEUE ANTWORTEN AUF ALTE FRAGEN

ANDACHT VON
PFARRER JAN EHLERT

TEXT: PFARRER JAN EHLERT
FOTO: PRIVAT

In diesem Jahr haben wir die Konfirmationen von 75 Jugendlichen in unserer Gemeinde gefeiert. Das war ein großes Fest und eine wunderbare Zeit. Auch für mich als Pfarrer. Denn all die Fragen, Einwände und Sichtweisen, die mir dabei begegnen zeigen: Glaube ist lebendig.

Paulus hat mal geschrieben: „Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind. Ich urteilte wie ein Kind und dachte wie ein Kind. Als ich ein Mann geworden war, legte ich alles Kindliche ab. Denn jetzt sehen wir nur ein rätselhaftes Spiegelbild. Aber dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht.“

Paulus beschreibt Glauben als vorläufiges Sehen: Wir erkennen stückweise. Wir sind unterwegs. Unsere Worte für Gott bleiben Annäherungen. Unsere Bilder von Gott dürfen wachsen. Manches, was einmal richtig war, reicht irgendwann nicht mehr. Es war nie falsch, aber das Leben ist eben größer und anders geworden. Was ich als Kind über Gott verstanden habe, klingt im Erwachsenenleben eben nicht mehr wie früher. Was mich mit 14 getragen hat, muss mit 40, 70 oder 85 ganz anders gesagt werden. Glaube wächst mit. Und besonders dann, wenn Menschen nicht alleine damit bleiben.

In der KonfiZeit passiert genau das: Wir erzählen einander, was wir glauben, was uns Halt gibt, was uns Sorgen macht. Und so verändert sich etwas. Nicht nur bei den Konfis, auch bei mir.

Und so ist die Frage auch an Sie und Euch: Wo nehmen wir uns Zeit und Raum über unseren Glauben zu sprechen? Wo stellen wir neue Fragen? Wo lassen wir uns irritieren? Wo finden wir neue Worte für das, was uns trägt?

Eine lebendige Gemeinde ist nie fertig. Sie ist eine Lerngemeinschaft. Wir lernen voneinander, wie Vertrauen geht. Wie Hoffnung klingt. Wie Liebe handelt. Wie man zweifelt, ohne alles loszulassen. Wie man bekennt, ohne alles erklären zu können. Vielleicht gehört die Zukunft der Kirche deshalb denen, die lernfähig bleiben - unabhängig vom Alter. Kirche ist eine Gemeinschaft von Menschen, die immer wieder bereit sind, neu zu hören, neu zu fragen, neu zu sprechen und neu aufzubrechen.

Amen.



PFARRER
JAN EHLERT



GEMEINDE- VERSAMMLUNG

EINLADUNG FÜR DEN 13. SEPTEMBER 2026
UM 12 UHR IN HÜRTH-MITTE

TEXT: PFARRER JAN EHLERT IN ABSTIMMUNG MIT DEM
PRESBYTERIUM – FOTOS: FOTOSTUDIO SCHNITZLER



PRESBYTERIUMS-
VORSITZENDER
MANUEL BUSCH



PRESBYTERIN
SVENJA DISSELBECK

Eine Gemeindeversammlung ist der Ort, an dem eine Kirchengemeinde öffentlich über sich selbst spricht: über ihre Arbeit, ihre Lage, ihre Pläne, ihre Konflikte und ihre Zukunft.

Ihre Aufgabe ist zunächst: Bericht und Beratung. Das Presbyterium berichtet über die Arbeit der Kirchengemeinde und über die Gesamtlage der Kirche. Die Gemeinde ist dabei ein wichtiges Korrektiv, indem Wahrnehmungen, Rückfragen, Zustimmung, Widerspruch und Sachkenntnis aus der Breite der Gemeinde in die Beratungen einfließen können. So wird sichtbar, dass eine evangelische Kirchengemeinde nicht einfach von oben verwaltet wird, sondern in einer presbyterial-synodalen Ordnung lebt:

Leitung geschieht durch gewählte Verantwortungstragende – aber nicht losgelöst von der Gemeinde.

Eine gute Gemeindeversammlung schafft Transparenz, Vertrauen und es können auch Zumutungen ausgesprochen werden, bevor Entscheidungen als fertige Tatsachen erscheinen.

Eine Tagesordnung für die Gemeindeversammlung am 13. September 2026 wird formell erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe aufgestellt. Zwei Themen stehen aber bereits fest:

Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in unserer Gemeinde

Dem Presbyterium wurden Fälle sexualisierter Gewalt aus der Vergangenheit bekannt, die im gemeindlichen Rahmen stattgefunden haben. Nun kann nach einem vorläufigen Abschluss der Aufarbeitung auch die Gemeinde informiert werden.

Auf dem Weg ins Jahr 2040

Nicht bloß unsere Gemeinde, Kirche insgesamt ist herausgefordert, sich zu verändern, weil sich die Rahmenbedingungen stark verändern. Das Presbyterium hat die Zahlen und Fakten für Hürth analysiert und erste Ideen entwickelt, wie die Gemeinde so aufgestellt werden kann, dass sie auch 2040 noch gut funktioniert.

Wenn Sie Themen in die Gemeindeversammlung einbringen möchten, melden Sie diese gerne vorab beim Presbyteriums-Vorsitzenden Manuel Busch (manuel.busch@ekir.de) an.

HAT GLAUBEN ZUKUNFT?

GEDANKEN VON
PRESBYTERIN GABRIELE FRECHEN

TEXT: PRESBYTERIN GABRIELE FRECHEN
FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

„Die Kirchen sind diejenigen Gemeinschaften, die sich am allerwenigsten Sorgen um die Zukunft machen müssten. Auferstehung, Wiederkunft, Himmelreich – wenn das keine Verheißung für die Zukunft ist.“

So überzeugt ist der ehemalige Ministerpräsident, Wilfried Kretschmann.

Wenn ich mir die leeren Kirchen und die Austrittszahlen ansehe, zweifle ich an seiner Überzeugung. Brauchen wir vielleicht gar keinen Glauben und keine Kirche mehr in einer Welt, in der Tech-Konzerne und Algorithmen eine immer größere Rolle spielen?

Glauben die Menschen noch an Gott?

Seit den 50iger Jahren beantworten immer weniger Menschen diese Frage mit ja. Deutlich mehr Menschen glauben in dieser Zeit eher an eine höhere Macht, an eine kosmische Energie als an einen persönlichen Gott. Und noch mehr Menschen glauben an Engel, aber nicht an Gott.

Und doch gibt es eine breit akzeptierte christliche Tradition und eine Grundsympathie für christliche Werte. Und das trotz der enormen Verwerfungen, die die Kirchen in den letzten Jahrzehnten erlebt haben. Die Beteiligung am kirchlichen Leben nimmt ab, nicht aber das persönliche Gebet oder die Meditation.

Ich denke, die meisten Menschen erkennen die 10 Gebote als Grundlage unseres Zusammenlebens an. Unsere christliche Religion bietet zeitlose moralische Leitlinien wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Würde. Diese Werte geben Stabilität, wenn politische oder wirtschaftliche

Systeme ins Wanken geraten, in persönlichen Krisen oder existenzieller Angst. Sie können diese Dinge nicht wegzaubern, doch sie helfen einzuordnen und zu verarbeiten, zu trösten und zu stärken.

Und genau darin liegt unsere Stärke:

Der Glaube wird oft an seinen praktischen, gesellschaftlichen Taten gemessen. Wir genießen besonders für unsere karitative Arbeit hohes Vertrauen. Wir schaffen soziale Räume, in denen Isolation durchbrochen wird. Zuversicht, Gemeinschaft, Solidarität und gemeinsame Werte fangen Menschen emotional und praktisch auf.

Die Kirche hütet jahrhundertealte Rituale und Weisheiten. Ihre Aufgabe ist es, diese zeitlos relevanten Kernbotschaften in eine moderne, verständliche Sprache zu übersetzen. Das bedeutet nicht, dass die Kirche der Mode nachlaufen muss, um zukunftsfähig zu sein. Es heißt, unseren Schatz aus der Vergangenheit in die Sprache der sich verändernden Welt mit all ihren Facetten zu übersetzen.

Grundvoraussetzung dafür ist Vertrauen und Glaubwürdigkeit.

Wir müssen die Menschen abholen und mitnehmen auf dem Weg, den Glauben zukunftsfähig zu machen. Veränderungen stellen zuerst immer eine Herausforderung dar. Um Modernisierung und Reformierung kommen wir nicht herum. Eine Weisheit aus meiner beruflichen Vergangenheit heißt: „Wer sich nicht verändert, der wird verändert“. Wenn wir die Veränderungen aktiv mit unseren christlichen Geschwistern gestalten, werden wir jederzeit den Weg in die Zukunft finden.



PRESBYTERIN
GABRIELE FRECHEN

Doch ist es mir zu wenig, den Glauben nur in Krisen zu würdigen

In guten Zeiten bereichert Glauben unser Leben, und deshalb wird er überleben. Diese Zuversicht und das Vertrauen in die Zukunft und dass nicht alles endet, wenn alles zu Ende ist, das Eintauchen in die Welt der Taize-Gebete oder das intensive Gefühl beim Singen macht Menschen glücklich.

Ich glaube, wir dürfen nicht darüber jammern, dass Menschen nicht sonntags in die Kirche kommen. Wir müssen es positiv sehen, dass immer noch die Mehrheit der Menschen an Gott, Engel und eine höhere Macht glaubt.

Hier können wir mit passenden Angeboten Kirche den Menschen näherbringen.

Die Begeisterung der Konfi3-Kinder, die Ernsthaftigkeit der Jugendlichen in den Konfi8-Jahrgängen, die Freude der Teilnehmenden an den Jugend- und Gemeindefahrten zeigen uns, dass Nähe zur Kirche keinesfalls verstaubt ist. Die Botschaft von der Liebe Gottes können wir getrost auch in diesen Formaten weitergeben.

CHOR - UND KAMMER- ORCHESTER-PROJEKT MOZARTMESSE IN C

TEXT: KANTORIN DENISE SEIDEL
FOTOS: FOTOSTUDIO SCHNITZLER



KANTORIN
DENISE SEIDEL

Das aktuelle Chorprojekt präsentiert am 15. November zum Jubiläum des Marienchors in der katholischen Kirche in Alstädten-Burbach Auszüge aus der Mozart-Messe in C. Eine weitere Aufführung des Projektes ist für den 24. Januar kommenden Jahres geplant.

Damit verbunden suchen wir für das Kammerorchester-Projekt zur Begleitung der Mozart-Messe fortgeschrittene Streicher:innen in den Instrumenten Violine I und II, sowie Celli.

Melden Sie sich gerne bei Kantorin Denise Seidel. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

ERSTES KONZERT DER KREISKANTOREI KÖLN-LINKSRHEINISCH

20. SEPTEMBER UM 19 UHR IN DER TRINITATISKIRCHE
(FILZENGRABEN, KÖLN-MITTE)

Die Kreiskantorei bringt engagierte Sänger:innen aus unseren Gemeinden einmal im Jahr projektweise für die Aufführung größerer Werte zusammen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf das „Lied von der Glocke“ von Andreas Romberg (1767-1821).

Die kurze aber intensive Probephase sowie die Aufführung werden von Kreiskantor Thomas Pehlken geleitet. Um als Sänger:innen teilzunehmen, melden Sie sich gerne bei unserer Kantorin Denise Seidel an.

Allen Zuhörenden wünschen wir einen klangvollen Abend. Nach dem Konzert besteht in den Räumen der Trinitatiskirche Gelegenheit zum Austausch. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Foto: B. Mathar

NEUER BACH-FLÜGEL IN HÜRTH-MITTE

ANEMONE HOEVER SPENDET
DAS MUSIKINSTRUMENT

Eine bewegte Zeit hat er bereits hinter sich – und eine Zeit voller öffentlicher Musik hat er nun noch vor sich – der von Anemone Hoever gespendete Flügel.

Gerade wurde er vom Klavierstimmer nach seinem Transport und einer Akklimatisierungsphase in der neuen Umgebung in

Wohlklang gebracht. Nun kann er richtig zum Einsatz kommen.

In der kommenden Ausgabe verraten wir Ihnen, wann wir ihn ganz offiziell einweihen. Dann können Sie auch noch etwas mehr über seine bewegte Geschichte erfahren.

Herzlichen Dank! Wir freuen uns darauf, dass dieser Flügel unsere musikalischen Möglichkeiten erweitert.

FLÜGEL

VON UNSERER FLÜGEL SPENDERIN ANEMONE HOEVER

Gebäude, Windmühlen, Vögel, Engel
und auch Altäre haben oft welche.
Angeblich verleiht sogar ein Getränk sie.
Und manche verzaubern mit ihrem Klang.

Hier ist die Rede von einem Flügel,
ehemals MEINEM Flügel.
Nun ist es EUER Flügel!

Über 30 Jahre erfüllte er mit seinem warmen Klang
unser Zuhause.

Als klar war, dass wir uns nach langer Zeit trennen
mußten, gab es eine wundervolle Fügung:
sie ließ ihn nirgendwo anders als bei euch landen.

Habt viel Spaß mit ihm!

Und genau wie ein treues Haustier schätzt er es, wenn
man ihn liebevoll behandelt.

Herzliche Grüße
Anemone Hoever

4,4 TONNEN GELEBTE NÄCHSTENLIEBE

IHRE KLEIDERSPENDEN WIRKEN!

Insgesamt 4.400 kg Kleidung konnten wir an Bethel weitergeben. Dort finden die Stücke ein neues Zuhause oder unterstützen mit ihrem Verkauf die Arbeit für Menschen, die Hilfe brauchen. Danke von uns und aus Bethel, dass Sie diese Aktion Jahr für Jahr mittragen.

ANDREAS ROMBERG

DAS LIED VON DER GLOCKE

FESTKONZERT ZUR GRÜNDUNG DES KIRCHENKREISES KÖLN-LINKSRHEINISCH

ELISABETH MENKE SOPRAN / SITA GRABBE ALT
HENNIG JENDRITZA TENOR / NORBERT KESSLER BASS
DAVID JERUSALEM BASS
KREISKANTOREI KÖLN-LINKSRHEINISCH
NEUES RHEINISCHES KAMMERORCHESTER
LEITUNG THOMAS PEHLKEN

SO. 20. 9. 2026, 19 UHR
TRINITATSKIRCHE KÖLN

Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6, 50676 Köln / Veranstalter: Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch
Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden / Eintritt frei - Spende erbeten / www.trinitatis-koeln.de

POSAUNENCHOR MAL ANDERS?

Bei unserem Tauffest am 12.9. am Otto-Maigler-See gibt es die Möglichkeit, auch kurzfristig mit den Posaunenchören aus den Nachbargemeinden zu musizieren.

Weitere Infos auf Seite 12 oder bei Denise Seidel.

DIAKONIE

HERBSTBESUCH IM RUDI-TONN-HAUS

19. SEPTEMBER UM 9:30 UHR

Den Bewohner:innen des Rudi-Tonn-Hauses möchten wir am 19. September erneut ein Lächeln schenken. Mittlerweile sind unsere Frühjahrs- und Herbstbesuche schon Tradition und werden freudig erwartet.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, 2–3 Stunden ihrer Zeit zu schenken und dabei selbst beschenkt zu werden. Wir treffen uns um 9:30 Uhr vor dem Altenzentrum in der Bonnstraße 67. Nach

einem kurzen Tagesimpuls und einer Einführung besuchen wir in kleinen Gruppen die Wohnbereiche und überreichen kleine Präsente.

Die Begegnungen in den Zimmern ermöglichen persönliche Gespräche und Einblicke in vielfältige Lebensgeschichten.

Melden Sie sich gerne für eine bessere Planung im Gemeindebüro an (Kontaktdaten auf der Rückseite). Natürlich können Sie auch einfach spontan dazu kommen!

INFORMATIONENABEND

ZU

VORSORGEVOLLMACHT,
BETREUUNGSVERFÜGUNG UND
PATIENTENVERFÜGUNG

Heute
vorsorgen -
gezielt bestimmen,
was zählt!

Patientenverfügung
Vorsorgevollmacht
Betreuungsverfügung

7. OKTOBER 2026
18-20 UHR

MARTIN-LUTHER-KIRCHE
Am Hofacker 41, Hürth-Gleuel

Vorsorge für den Ernstfall ist nicht nur ein Thema für ältere Menschen. Ein Unfall oder eine plötzliche Erkrankung kann jeden treffen. Doch wer entscheidet für einen, wenn man es selbst nicht mehr kann?

Mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung ist es jedem möglich, den eigenen Willen verbindlich festzulegen.

Eine frühzeitige Vorsorge ist wichtig.

RA Benedikt Merten, Betreuungsverein Lebenshilfe NRW-Hürth
Inge Sauren, Hospizverein Hürth
PfarrerIn Christiane Birgden, Ev. Kirchengemeinde Hürth

ohne
Anmeldung

„UND HÜTET UND BEWAHRET SIE!“

DIE BIBEL, ALTES TESTAMENT, 1. MOSE 2,15

GARTENAKTION IM HERBST

WIR MACHEN UNSEREN KIRCHGARTEN WINTERFEST

TEXT: PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN

FOTOS: PRIVAT, FOTOSTUDIO SCHNITZLER



PFARRERIN
CHRISTIANE BIRGDEN

Am Freitag, 18. September, von 16 bis 18 Uhr laden wir wieder zur Herbst-Gartenaktion rund um unsere Kirche in Hürth-Mitte ein. Gemeinsam wollen wir Stauden zurückschneiden, Beete pflegen, Laub fegen, die Nistkästen reinigen und unseren Kirchgarten fit für den Winter machen.

In den vergangenen Jahren ist rund um unsere Kirche mit viel Engagement ein kleiner Paradiesgarten entstanden: mit gespendeten Stauden, geretteten Pflanzen aus Discountern, Spenden – unter anderem im Rahmen von Trauerfeiern – für neue Gartengeräte und vor allem durch unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön an Manuel Busch und Kerstin Horst, die mit gärtnerischem Sachverstand das Staudenbeet angelegt haben, an Inna Maasen,

die gemeinsam mit den Kindern der Ukrainegruppe gegossen hat, an Amir Vala für das zusätzliche Wässern an heißen Tagen, an Charlotte, Joshua und Polina, die im Rahmen des Tags der Verantwortung mitgeholfen haben, und ehrenamtlichen Helfenden

Nur durch dieses gemeinsame Engagement summt und brummt es rund um unsere Kirche. Unser Kirchgarten ist zu einer kleinen ökologischen Oase geworden – und damit das so bleibt, freuen wir uns über viele helfende Hände. Gartengeräte und Gartenhandschuhe dürfen gerne mitgebracht werden.

Kommen Sie vorbei und machen Sie mit – jede helfende Hand ist willkommen!

Pfarrerin Christiane Birgden,
Inna Maassen, Kerstin Horst



EWIGKEITSSONNTAG. ERINNERN. HOFFEN. GEMEINSAM FEIERN.

Der Ewigkeitssonntag – auch Totensonntag genannt – ist in der evangelischen Kirche der letzte Sonntag des Kirchenjahres.

Er lädt dazu ein, der Menschen zu gedenken, die gestorben sind, und die christliche Hoffnung auf Gottes ewige Gemeinschaft in den Mittelpunkt zu stellen.

In unserer Gemeinde gibt es an diesem Tag verschiedene Möglichkeiten, den Ewigkeitssonntag zu begehen:

Freitag, 20. November

18 Uhr Totengedenken in Gleuel

Sonntag, 22. November

9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hürth-Efferen

11 Uhr Gottesdienst in Hürth-Mitte mit musikalischer Unterstützung der Kantorei.

Im Anschluss sind alle herzlich zum gemeinsamen Essen eingeladen.

15 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof in Hürth-Efferen mit Pfarrerin Franziska Boury.

Ganz gleich, ob Sie einen Moment der Stille suchen, gemeinsam Gottesdienst feiern oder an einen lieben Menschen erinnern möchten – wir laden Sie herzlich ein, diesen besonderen Tag mit uns zu begehen.

GEMEINDE KULINARISCH

MITEINANDER ETWAS TUN. EINANDER KENNENLERNEN.
ALS GEMEINSCHAFT WACHSEN.

TEXT: PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN

FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER, PFARRERIN CHRISTIANE BIRGDEN

Wenn die Tage wieder kürzer werden, laden wir herzlich zu „Gemeinde kulinarisch“ ein. Gemeinsam kochen wir, tauschen Rezepte und Geschichten aus und genießen anschließend das Essen an der langen Tafel im Foyer unseres Gemeindehauses.

Was ist typisch für deine Heimat oder deine Region? Welche Gewürze und Kräuter dürfen in deiner Küche nicht fehlen? Beim Gemüseputzen, Schnippeln und Kochen lernen wir nicht nur neue Gerichte kennen, sondern auch die Menschen dahinter. Vielleicht verrät uns jemand ein Familienrezept oder einen besonderen Kniff von Oma? So entstehen Begegnungen, die verbinden.

Die nächsten Termine
in Martin-Luther-King in Hürth-Mitte:

19. September, 12 Uhr

21. November, 14 Uhr

Bitte meldet euch im Gemeindebüro an, damit wir entsprechend einkaufen können.

Wir freuen uns auf viele Köch:innen sowie auf alle, die gerne gemeinsam essen und neue Menschen kennenlernen!



PFARRERIN
FRANZISKA BOURY

OFFENE TÜREN IM ADVENT

ÖFFNEN SIE IHRE TÜREN
IN DIESEM JAHR?

TEXT: PFARRERIN FRANZISKA BOURY

FOTO: FOTOSTUDIO SCHNITZLER

Mitte bis Ende August ist es soweit, die ersten Weihnachtsleckereien sind käuflich zu erwerben!

**Vorbereitung ist alles,
deswegen die Anfrage an Sie!**

Haben Sie Lust etwas auszuprobieren und würden Sie 2026 gerne Gastgeber:in bei den Offenen Türen im Advent sein? Seit bald 30 Jahren öffnen Hürther Familien, manche Kirchen und Vereine im Dezember um 19 Uhr ihre (Wohn)Zimmer und laden zu einem adventlichen Abend ein. Es muss gar nicht lange gehen. Eine halbe Stunde miteinander singen oder eine Geschichte hören, sich austauschen und dann wieder auseinandergehen.

Es kann sein, dass ein Gast kommt, es kann auch sein, dass 20 Gäste kommen, das weiß man vorher nie genau.

Die „Offenen Türen im Advent“ wurden vom ehemaligen Ökumenekreis der katholischen und evangelischen Kirche in Hürth ins Leben gerufen und seit dem von diesen beiden getragen.

Über diesen Umfragelink können Sie sich einen Termin sichern:
eih.digital/ot-termin

Für Fragen melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Franziska Boury

HIGHLIGHTS

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2026

JUBELKONFIRMATION – 20. SEPTEMBER, 11 UHR IN DER MARTIN-LUTHER-KING KIRCHE IN HÜRTH-MITTE

Wir feiern Konfirmationsjubiläum! Hier kommen Menschen unterschiedlichen Alters zusammen, die eins gemeinsam haben: Sie wollen sich ihrer Konfirmation erinnern. Neben der Erinnerung ist die Erneuerung des Segens wesentlicher Bestandteil des Jubiläums-Gottesdienstes. Denn Segen kann sich verbrauchen an den Herausforderungen des Lebens.

Sie sind herzlich eingeladen zu unserem feierlichen Abendmahls-gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche in Hürth-Mitte.

Anmeldungen sind noch möglich unter

eih.digital/jubelkonfirmation

oder über unser Gemeindebüro (Kontakt Daten auf der Rückseite).

4. OKTOBER, 11 UHR, HÜRTH-MITTE ERNTE DANK-GOTTESDIENST UND MEHR

Wir begrüßen die neuen Konfis während unseres Erntedank-Gottesdienstes.

Im Anschluss feiern wir unsere Vielfalt bei „Gemeinde International“ mit großem Mitbringbuffet. Menschen aus 1760 verschiedenen Geburtsorten in 74 verschiedenen Staaten leben in unserer Gemeinde. Wenn ein paar davon zusammen kommen wird das zum kulinarischen Event. Wir freuen uns auf Sie und Ihren leckeren Beitrag.

VOLKSTRAUERTAG – SONNTAG, 15. NOVEMBER 2026, 12 UHR, KRANZNIEDERLEGUNG AM EHRENMAL IM BURG-PARK HERMÜLHEIM

Die Gedenkfeier wird von der Ortsgemeinschaft Hermülheim ausgerichtet und ökumenisch gestaltet. Mitwirkende sind die Bundeswehr mit internationalen Delegierten des Bundessprachenamtes, die Freiwillige Feuerwehr, die Schützen sowie Vertreter:innen der Kirchen. Für die Evangelische Kirchengemeinde wirkt Pfarrerin Christiane Birgden mit.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken und ein Zeichen für Frieden und Versöhnung zu setzen.

1. ADVENT MIT WICHERNSCHEM ADVENTSKRANZ UND POSAUNENCHOR – 29. NOVEMBER UM 11 UHR IN DER MARTIN-LUTHER-KING KIRCHE IN HÜRTH-MITTE

Als Johann Hinrich Wichern, Hamburger Theologe, 1839 den Adventskranz erfand, wollte er die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest erleichtern und sinnlich erfahrbar machen.

Wir freuen uns, die diesjährige Adventszeit mit musikalischer Unterstützung des Posaunenchores mit Ihnen zu beginnen.



KULTURKIRCHE HÜRTH

FOTOS: DIE KÜNSTLER:INNEN

19. September, Einlass 19 Uhr

Bunt wie das Leben ... und wie das Lesen

Ein Abend mit Bildern und Worten zugunsten der Lesefreunde Hürth e.V.

MUSICAL WORKSHOP

TANZ DER VAMPIRE

23. Oktober, Einlass 19:30 Uhr

„Es laden die Vampire zum Tanz“

Abschlussabend des Musical-Workshops in Kooperation mit dem Jugendring der Stadt Hürth

Jugendliche können sich für den Workshop vom 16.-23.10. noch im Gemeindebüro anmelden.

6. November, Einlass 19 Uhr

Kordula Klabustra live Travestie-Show

Mit einer Show aus Tanz, Gesang und Plaudereien ist Kordula Klabustra aus Berlin mit ihrer Travestieshow zu Gast in der Kulturkirche Hürth.



Ausblick auf den Dezember:

12. Dezember, Einlass 16:30 Uhr

Von drauß vom Walde und von Anderswo

Unsere liebsten Geschichten zu Advent und Weihnachten

Weitere Infos und Tickets auf eih.digital/kulturkirche

Bühne frei für: Dich!

Du machst Musik und willst auftreten?

Du schreibst tolle Texte, die ein Publikum suchen?

Du willst deine Kunst ausstellen?

Dann ist die KulturKirche Hürth vielleicht deine Gelegenheit.

Wir suchen Künstler:innen aus der Region für unser Programm.

Bewirb dich per Mail an kulturkirche.huerth@ekir.de



EFFEREN
Friedenskirche
9:30 Uhr



HÜRTH-MITTE
Martin-Luther-King-Kirche
11 Uhr



GLEUEL
Martin-Luther-Kirche

SEPTEMBER 2026

6.9.2026 14. Sonntag nach Trinitatis	Morgengottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
13.9.2026 15. Sonntag nach Trinitatis	Morgengottesdienst	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung
20.9.2026 16. Sonntag nach Trinitatis	Morgengottesdienst mit Abendmahl	Jubelkonfirmation mit Abendmahl
27.9.2026 17. Sonntag nach Trinitatis	Morgengottesdienst	Gottesdienst

OKTOBER 2026

4.10.2026 Erntedank	Morgengottesdienst mit Abendmahl	Erntedank mit Begrüßung der Konfis und Gemeinde international
11.10.2026 19. Sonntag nach Trinitatis		Gottesdienst für Alle* mit Begüßung Konfi3 (mit Basar)
18.10.2026 20. Sonntag nach Trinitatis	Morgengottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
25.10.2026 21. Sonntag nach Trinitatis		Gottesdienst
31.10.2026 Reformationstag		19 Uhr Reformation mit dem Arbeitskreis Tanz Bonn

NOVEMBER 2026

1.11.2026 22. Sonntag nach Trinitatis	Morgengottesdienst mit Abendmahl	
8.11.2026 Drittletzter des Kirchenjahres	Morgengottesdienst	Gottesdienst
15.11.2026 Vorletzter des Kirchenjahres	Morgengottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
18.11.2026 Buß- und Betttag	18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	
22.11.2026 Ewigkeitssonntag	Morgengottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl 15 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof Efferen	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kantorei und anschließen- dem gemeinsamen Essen
29.11.2026 1. Advent	Morgengottesdienst	Gottesdienst für Alle* mit Posaunenchor, gestaltet von Konfis

DEZEMBER 2026

6.12.2026 2. Advent	Morgengottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst für Alle* zu Nikolaus mit Kinderchor
------------------------	--	---

SEPTEMBER 2026

Freitag, 4.9.2026, 19 Uhr Taizégebet
Samstag, 12.9.2026, 14 Uhr Taufest am Otto-Maigler-See
Freitag, 18.9.2026, 17:30 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der Konfis
Samstag, 26.9.2026, 15 Uhr Gottesdienst mit Konfis

OKTOBER 2026

Freitag, 2.10.2026, 19 Uhr Taizégebet
Samstag, 17.10.2026, 15 Uhr Gottesdienst in Sankt Brictius, Stotzheim

NOVEMBER 2026

Sonntag, 1.11.2026, 11 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag
Samstag, 7.11.2026 Gottesdienst in Sankt Wendelinus, Berrenrath
Freitag, 13.11.2026, 19 Uhr Taizégebet
Freitag 20.11.2026, 18 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken
Freitag, 27.11.2026, 15 Uhr Krabbelgottesdienst

DEZEMBER 2026

Freitag, 4.12.26, 19 Uhr Taizégebet

TAIZÉ ANDACHTEN

4. September, 2. Oktober,
13. November und 4. Dezember
jeweils 19 Uhr in Hürth-Gleuel



©Foto: Matt - stock.adobe.com



Hier findet parallel Kindergottesdienst statt. * besonders geeignet für Kinder

Ist Ihnen der Weg zum Gottesdienst zu weit? Auch aus Ihrer Umgebung kennen Sie niemanden, der Sie mitnehmen kann?
Dann melden Sie sich im Gemeindebüro. **Wir finden eine Lösung, damit Sie den Gottesdienst besuchen können.**

evangelisch in Hürth wurde...

(Amtshandlungen bis zum 3. August 2026)

... getauft
... getraut
... Beziehungen gesegnet
... aufgenommen
... bestattet

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an die folgende Adresse mit: Gemeindebüro, Am Hofacker 41, 50354 Hürth, Huerth@ekir.de

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

GROßES TAUFFEST AM OTTO-MAIGLER-SEE

12. SEPTEMBER UM 14 UHR
BILD: SEGENSEBÜRO HÄTZJEFÖHL



Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir über das kommende Taufest berichtet, das gemeinsam mit dem Segensbüro Hätzjeföhl und den Gemeinden Lindenthal, Klettenberg, Weiden/Lövenich, Frechen, Lechenich, Junkersdorf und Braunsfeld stattfindet.

Die Anmeldungen laufen und wir können sagen: es wird ein großes Fest.

Hier einige Antworten auf häufig gestellte Fragen:

Wie lange dauert das Taufest?

Der Gottesdienst mit den Taufen und Aktionen wird um 14 Uhr beginnen. Wir planen, dass der Gottesdienst mit den Taufen ungefähr 90 Minuten lang dauert. Danach bleiben wir noch etwas zusammen und feiern mit einem großen Picknick weiter. Dazu gibt es Musik*.

Kann man auch mit Rollstuhl oder Kinderwagen auf das Gelände?

Viele Flächen am Strandbad sind Wiesenflächen. Grundsätzlich kann man diese mit Kinderwagen, Rollstühlen oder Bollerwagen befahren. Direkt am Wasser ist ein Sandstrand. Hier ist das Befahren nur schwer möglich.

Wo werden wir sitzen?

Bringt am besten eure eigenen Picknickdecken mit und macht es euch am Strand gemütlich. Wir versuchen, jeder Tauffamilie eine Bierbank für die Familienmitglieder zur Verfügung zu stellen, die eine erhöhte Sitzgelegenheit benötigen.

Darf ich meine eigenen Speisen und Getränke mitbringen?

Ja, ihr dürft eure eigenen Speisen und Getränke ins Strandbad mitbringen. Ausgenommen sind jedoch Kisten- oder Fassgetränke sowie Grills und Gaskocher.

Müssen wir Eintritt für das Strandbad bezahlen?

Wir sind an dem Tag Gäste im Strandbad und müssen keinen Eintritt bezahlen. Vielen Dank an dieser Stelle an das Strandbad, seinem Betreiber Christoph Hausmann und allen, die dieses Fest möglich machen.

Fast 60 Taufanmeldungen gibt es schon. Wenn Sie noch kurzfristig dabei sein möchten, finden wir auch dafür eine Möglichkeit. Melden Sie sich dazu unter tauffest-oms.de an. Dort gibt es auch noch weitere Infos.

©Foto: peter - stock.adobe.com

*POSAUNENCHOR AUS 8 GEMEINDEN LUST AUF VERSTÄRKUNG ZUM TAUFFEST?

Ein Posaunenchor aus 8 Gemeinden wird uns beim Taufest musikalisch begleiten! Das wird hoffentlich gewaltig – und wir werden gerne noch mehr!

Lust dabei zu sein? Bei Interesse kann man auch kurzfristig noch dazustoßen. Wir freuen uns! Anmeldung, Noten und die Informationen für die Poben am 4. und 11. September gibt es unter dem folgenden Link bei Kantorin Denise Seidel: eih.digital/musik-tauffest

DIE ZUKUNFT GEHÖRT EUCH

GLAUBEN
LERNEN

TEXT: BETTINA MATHAR

FOTOS: KONFITEAM EVANGELISCH IN HÜRTH, PRIVAT



Nach den Sommerferien startet eine neue Gruppe Jugendlicher in ihre KonfiZeit.

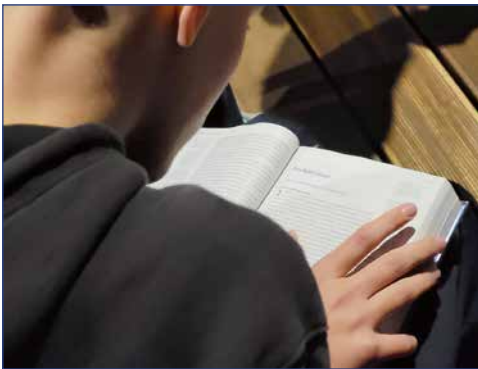
Selbständig entscheiden kann man nur, wenn man Bescheid weiß. Deswegen kommt vor der Konfirmation die KonfiZeit: Gemeinsam fragen wir nach der Bedeutung des Glaubens für unser Leben, überlegen, was oder wer Gott ist und entdecken, was Kirche so alles macht.

Spaß und Zeit neue Leute kennenzulernen kommen dabei natürlich nicht zu kurz!

Wir nehmen Sie im aktuellen Titelthema mit hinter die Kulissen. In den Teil der KonfiZeit, der sonst nur für die beteiligten Konfis und deren Familien erlebbar ist. Hinter dem Konzept der Hürther KonfiZeit steckt eine didaktische Vielfalt, die Glauben auf viele Arten erfahrbar macht.



BETTINA MATHAR



KONFI3 UND KONFI8

Los geht es damit bei uns in Hürth bereits in der Grundschule: Vom Herbst bis zum Frühjahr der dritten Klasse entdecken wir viele der Geschichten, die von Gott und unserem Glauben erzählen. Das nennen wir Konfi3. Im Grundschulalter sprechen wir Glaubens-Themen anders an als später in der Pubertät. Religion ist nicht losgelöst vom Alltagserleben zu betrachten. Im Konfi3 wird daher viel themenspezifisch gebastelt, gespielt und gesungen.

Weiter geht es dann in der achten Klasse (Konfi8). Dafür haben wir in unserer Gemeinde verschiedene Modelle. Die Jugendlichen können selbst entscheiden, welches Modell zu Schulzeiten, Freizeitaktivitäten und Familie passt. Entweder trifft man sich einmal monatlich für einen kompletten Samstag oder hat einen Mix aus wöchentlichen Stunden-Treffen ergänzt mit Workshops und Exkursionen.

Alle Jugendlichen unserer Gemeinde, die ein bestimmtes Alter erreicht haben, werden von uns angeschrieben und eingeladen, sich anzumelden. Bei einem Infoabend haben alle Gelegenheit sich ein erstes eigenes Bild zu machen. Danach können sie entscheiden, ob und wo sie am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Wer noch nicht getauft ist, kann das Sakrament im Laufe der KonfiZeit gerne empfangen.

DREI LERNORTE

Glauben entsteht nicht aus auswendig lernen, sondern aus Erfahrungen, die wir sammeln. Daher ist es uns didaktisch als Gemeinde sehr wichtig, dass wir die Themen in der KonfiZeit in konkreten Zusammenhang mit dem Alltag bringen. Besser ist Lernen nicht möglich.

Dafür nutzen wir drei Lernorte:

Konfi – das sind die Gruppenstunden in Konfi3 und Konfi8.

KonfiAktiv – eine Art Gemeindepraktikum.

Und den Gottesdienst – um aus der Theorie eine Praxis zu machen.



KONFI

Die Konfis haben bei der Anmeldung bereits die Möglichkeit zu wählen, in welcher Regelmäßigkeit sie sich mit ihrer kommenden Konfirmation beschäftigen wollen. Der Wohnort bindet nicht mehr an Kirche oder Pfarrperson. Die Jugendlichen haben die Wahl.

Eine Konfigruppe trifft sich wöchentlich für eine Stunde und macht dann im zweiten Halbjahr Exkursionen und Workshops.

Eine andere Gruppe trifft sich 1 mal im Monat für einen ganzen Samstag.

Beide Modelle sind möglich. So können die zukünftigen Konfis entscheiden, welche Taktung am ehesten zum sonstigen Leben passt.



evangelisch in Hürth

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HÜRTH



Suche ...

STARTSEITE AKTUELL ÜBER UNS **KONFI AKTIV** GEMEINDELEBEN

Bei **KONFI AKTIV** erlebst du, was Kirchengemeinde alles ist: Helfen, Neues erfahren, Spaß haben, für andere da sein und so viel mehr. Wir haben eine Reihe von Angeboten zusammengestellt:

GOTTESDIENST VORBEREITEN UND FEIERN

Wir feiern Gottesdienst – mit basteln und ausprobieren, mit singen und gemeinsam Essen. Du hilfst den Familien beim Basteln, unterstützt das Team beim Vorbereiten und bist einfach mittendrin im kunterbunten Treiben.

GARTENAKTION IM FRÜHJAHR UND IM HERBST

Im Herbst geht es in den Garten. Wir machen die Beete rund um die Martin-Luther-Kirche fit für den Winter.

GEMEINDEBRIEF VERTEILEN

Unsere Gemeindezeitung muss in jeden evangelischen Haushalt. Du bringst die neue Ausgabe in ein paar dieser Haushalte.

KONFIGUP

Mit anderen Konfis bildest du ein KonfiTeam beim Hallenfußballturnier der Evangelischen Jugend in Köln und Region.

BESUCH IM RUDI-TONN-HAUS

Du besuchst die Bewohner:innen des Rudi-Tonn-Hauses. Wir treffen uns vor dem Altenzentrum in der Bonnstraße 67 und beginnen gemeinsam mit einem Tagesimpuls und einer kurzen Einführung in den Ablauf. In kleinen Gruppen besuchst du dann die einzelnen Wohnbereiche und bringst unsere Grüße in die Zimmer.

KONFI3 NACHMITTAG

Du hilfst bei der Vorbereitung und Durchführung eines Konfi3Nachmittages in Hürth-Mitte, Efferen oder Gleuel.

JUNIORSCHULUNG

Das ist eine Basisschulung für angehende und schon aktive Teamer:innen in der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden: Wenn du in der Konfi-Arbeit, auf Freizeiten, Gruppen so wie Projekte in deiner Gemeinde aktiv begleiten und mitgestalten möchtest, ist diese Schulung genau das Richtige für dich.

KULTURKIRCHE HÜRTH

Jeden Monat gibt es eine Kulturveranstaltung in der Martin-Luther-Kirche in Gleuel. Du hilfst beim Aufbau und Abbau, und währenddessen die Künstler:innen zu versorgen, Getränke zu verkaufen und Tickets zu kontrollieren.

KONFI AKTIV – GEMEINDEPRAKTIKUM

Die Konfis sammeln während ihrer KonfiZeit Punkte für Gemeinderätigkeiten. Alle sollen bis zur Konfirmation eine gewisse Punktzahl erreichen. Ziel ist es, einen umfassenden Überblick über unsere Gemeinde mit all ihren Facetten zu erhalten. Und dabei zu erfahren, wie Glauben wirkt und gelebt werden kann.

Was das für Tätigkeiten sind?

Ich habe Ihnen einen kleinen Auszug aus der lange Liste zusammengestellt.

Übrigens: hier dürfen Sie sich auch gerne als Nicht-Konfi einbringen. Melden Sie sich bei unserem Pfarrteam.



GEMEINDEBÜRO FAQ SITEMAP IMPRESSUM DATENSCHUTZERKLÄRUNG GEMEINDEBRIEFE

Urheberrecht © 2016 Evangelische Kirchengemeinde Hürth. Alle Rechte vorbehalten.

Theme: Catch Everest Pro



GOTTESDIENST ALS 3. LERNORT

Die Konfis brauchen nicht nur eine gewisse Anzahl von Gottesdienstbesuchen. Sie bereiten auch mindestens einen Gottesdienst eigenständig vor und feiern ihn gemeinsam mit der Gemeinde. Diesen Gottesdienst kann man mit einem Gesellenstück vergleichen. Er ersetzt die Prüfung, die vor allem die älteren unter Ihnen noch in Erinnerung haben.

Wie genau diese Gottesdienste gestaltet werden, ist so individuell wie die jungen Menschen, die sich mit ihm auseinandersetzen. Ein Teil ist natürlich immer die Liturgie. Doch wer sagt, dass Liturgien nicht auch angepasst werden können?

Das Glaubensbekenntnis ist beispielsweise ein Teil, den die Konfis oft auf ihre eigene Art interpretieren – und das dann auch mit der Gemeinde gemeinsam in dieser Version gesprochen wird.

Besuchen Sie gerne auch als Nicht-Konfi-Familienmitglied einen dieser Gottesdienste – sie haben immer eine ganz besondere Note. Die Termine finden Sie im Frühjahr im Gottesdienstplan.

Glaubensbekenntnis des Konfi-Jahrgangs Hürth-Mitte 2026

Ich glaube an Gott.
Nicht als allmächtigen Herrscher, sondern als jemanden,
an den ich mich wenden kann.
Ich kann an Gott glauben, weil ich dank ihm so tolle Menschen kennen,
denen ich vertrauen kann und die immer für mich da sind
und durch die ich mich nie allein fühle.

Ich glaube an die Gemeinschaft der christlichen Kirche.
Ich glaube, dass die Menschen miteinander leben können,
an Freundschaft, Zusammenhalt und Vertrauen, an Liebe und
Treue.
Zusammenhalt wie wir ihn beim Konfi-Cup erlebt haben.
An Freundlichkeit wie bei uns im Konfi-Unterricht.

Jesus, der viel Gutes vollbracht hat, der uns Nächstenliebe, Respekt
und Hilfsbereitschaft gelehrt und vorgelebt hat.
Ich glaube an die Bibel und ihre Geschichten.

Ich glaube, dass alles einen Sinn hat
Ich glaube, dass all das Gute, das ich tue, wieder zu mir zurück-
kommen wird.
Ich glaube an Wunder und an Frieden.
Ich glaube, dass es wichtig ist, seinen eigenen Weg zu gehen und
sich nicht durch Ereignisse aus der Bahn werfen zu lassen.
Ich glaube, dass jeder eine zweite Chance bekommt.

Ich glaube an ein Leben nach dem Tod, in dem ich wieder vereint
bin mit denen, die schon gestorben sind, an ein Leben im Paradies.
Ich glaube, dass am Ende alles gut wird.

Amen.

KONFIUNTERWEGS

Ein – wenn nicht sogar das – Highlight der KonfiZeit ist die gemeinsame Fahrt der Konfi8 Jugendlichen.

KonfiZeit heißt Gemeinschaft erleben, neue Menschen kennenlernen und miteinander Neues entdecken. Die Konfis aller Hürther Gruppen fahren darum gleich zu Beginn ihrer KonfiZeit gemeinsam weg. Fünf Tage und vier Nächte sind sie gemeinsam unterwegs, um zu erleben: Mit Gott unterwegs zu sein ist alles andere als theoretisch und langweilig.





©Foto: stockphoto-graf - stock.adobe.com



KRIPPENSPIELE VORAUSS!

JA, DIE SOMMERFERIEN SIND GERADE SO BEENDET, DA STEHEN WIR MIT DER KRIPPENSPIEL-PLANUNG VOR DER TÜR.

Wir alle wissen: die Zeit bis dahin vergeht schneller, als wir jetzt noch denken. Daher hier für Ihre und unsere Planung die Probentermine für alle, die in diesem Jahr in einer unserer Kirchen die Heiligabend-Gottesdienste mitgestalten möchten.

HÜRTH-MITTE

Krippenspiel „Voller Töne“

Alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren, die gerne singen, sind herzlich zu den musikalischen Krippenspielproben eingeladen.

Auftakt: Freitag, den 9. Oktober von 16-17 Uhr

Proben: freitags 16-17 Uhr (wöchentlich bis 18.12.)

Generalprobe: 23.12.2026 um 15-17 Uhr

Krippenspiel im Gottesdienst Heiligabend um 15 Uhr
in Hürth-Mitte

Ansprechpartnerin: Kantorin Denise Seidel

Anmeldung: eih.digital/krippenspiel-musikalisch

HÜRTH-EFFEREN

Wir beginnen mit den Proben für das **Krippenspiel für Jugendliche und Erwachsene** und freuen uns auf alle, die Lust haben, sich auf die Weihnachtsgeschichte einzulassen.

Auftakt: Donnerstag 5. November 19-20:30 Uhr

Proben: 12., 19. und 26. November, 3., 10. und 17. Dezember

Krippenspiel im Gottesdienst Heiligabend um 15:30 Uhr
in Hürth-Effern

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Franziska Boury

Anmeldung: eih.digital/krippenspiel

In Hürth-Gleuel wird es ein Mitmach-Krippenspiel geben, an dem Sie ohne Proben teilnehmen können.
Fragen beantworten Ihnen die oben stehenden Ansprechpersonen gerne.

evangelisch in Hürth

ONLINE-GOTTESDIENST FÜR KINDER



Zu diesem Gottesdienst für Kinder laden wir alle Kindergartenkinder ein. Einfach den Computer anmachen, sich einloggen und mit uns gemeinsam feiern, eine Geschichte hören und singen. Alle sind willkommen.

Die nächsten Termine sind: **13. September, 4. Oktober und 22. November jeweils um 10 Uhr.**

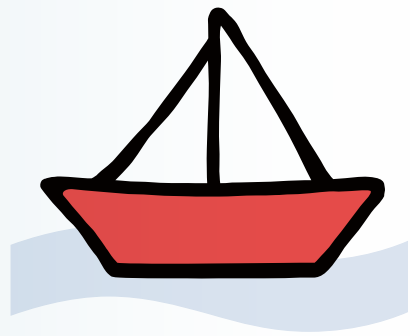
Zoom Meeting-ID: 979 1590 4449

Fragen und Anregungen gerne an Diakon Kai Oppenberg.
Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

JUGENDTREFF

In den kommenden Wochen gestalten wir den Jugendtreff um.
Bis zum Redaktionsschluss standen die neuen Termine noch nicht fest.
Schau gerne auf eih.digital/jugend nach dem neuesten Stand!

EIN LIED IM OHR UND KLEBER AN DEN FINGERN



BEREITS EIN JAHR FEIERN WIR WIEDER
KINDERGOTTESDIENST

TEXT UND FOTOS: PFARRER JAN EHLERT



Mit Kindern Gottesdienst zu feiern, ist immer wieder eine große Freude für alle: Da wird die Geschichte von Jesus schon mal zur Nebensache, wenn hinten rechts auf dem Bild vom Jerusalemer Tempel plötzlich ein Hund zu sehen ist. Oder wenn Gottes Liebe so wunderbar ist, dass eines der kleineren Kinder bei den Bewegungen zu diesem Lied vom Sitzkissen fällt und mit einem Lachen wieder aufsteht. Oder wenn alle auf einmal bis zu den Ellenbogen im Teig für das Brot stecken, das Jesus mit seinen Freund geteilt hat. Kindergottesdienst ist ein wirklich wunderbarer Ort des Glaubens – und immer wieder herrlich unberechenbar.

Seit einem Jahr feiern wir wieder alle zwei Wochen Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst am Sonntag um 11 Uhr in der Martin-Luther-King-Kirche in Hürth-Mitte. Nachdem Pfarrerin Birgden mit einem Team jahrelang erfolgreich und ideenreich Kinderkirche organisiert und gestaltet hatte, war das Angebot mit Corona zu einem vorläufigen Ende gekommen. Da war schon die Frage, ob ein Neustart funktionieren würde. Nun können wir sagen: Ja, der Kindergottesdienst hat seinen festen Platz gefunden.

Möglich wird das durch ein Team engagierter Eltern, die nicht nur ihre Zeit, sondern auch eine Menge Ideen, Material und Liebe im Umgang mit Kindern in das Projekt einbringen. Alle zwei Wochen wird vorbereitet, erzählt, gebastelt, gesungen, überlegt, aufgebaut und

wieder aufgeräumt. Manchmal braucht es dafür biblische Geschichten und Lieder. Manchmal Scheren, Klebestifte, Sitzkissen, Papier, Kerzen, Wasser, Sand oder Teig. Und fast immer braucht es die Bereitschaft, sich darauf einzulassen, dass Kinder Glauben auf ihre ganz eigene Weise entdecken.

Denn Kindergottesdienst ist mehr als ein Kinderprogramm nebenan. Er ist ein eigener Ort des Glaubens. Kinder hören Geschichten nicht einfach nur: Sie fragen nach, widersprechen, lachen, malen, bauen, spielen und probieren aus. Sie merken sich manchmal ganz andere Dinge, als Erwachsene erwartet hätten. Und gerade darin liegt eine besondere Kraft: Biblische Geschichten werden gemeinsam erlebt.

Darum beginnen wir den Sonntag bewusst gemeinsam in der Kirche. Kinder und Erwachsene starten zusammen in den Gottesdienst. Danach gehen die Kinder mit dem Team in die Jugendräume eine Etage tiefer. Dort ist Platz für Bewegung, Fragen, Kreativität und eigene Formen. Am Ende kommen alle wieder zusammen – beim Kirchencafé im Foyer, mit Keksen, Kaffee und Saft. So bleibt der Sonntag ein gemeinsamer Vormittag für Kinder, Eltern und Gemeinde.



PFARRER
JAN EHLERT

Im vergangenen Jahr ist dabei viel gewachsen. Kinder kommen wieder und kennen den Ablauf. Eltern wissen, dass ihre Kinder willkommen sind und einen guten Ort haben. Jugendliche und Erwachsene übernehmen Verantwortung. Und die Gemeinde wird an dieser Stelle spürbar jünger, bunter und lebendiger.

Ein Jahr Kindergottesdienst heißt deshalb auch: Danke.

Danke an alle, die vorbereiten und mitgestalten. Danke an alle Kinder, die mit ihren Fragen, Ideen und ihrem Lachen den Gottesdienst bereichern. Danke an alle Eltern, die dieses Angebot mittragen und weitergeben.

Und natürlich geht es weiter. Neue Kinder sind jederzeit willkommen. Und wer Lust hat, im Team mitzudenken, mitzubasteln, mitzuerzählen oder einfach einmal hineinzuschnuppern, darf sich sehr gerne melden. Denn so wird Glaube lebendig: Mit einem Lied im Ohr und Kleber an den Fingern.

Die nächsten Termine finden Sie im Gottesdienstplan in der Mitte des Heftes. Achten sie auf das kleine Schiffchen!

Wir seh'n uns!



Kirchentag Düsseldorf
5.-9. Mai 2027

**DER 40. KIRCHENTAG
KOMMT 2027 NACH DÜSSELDORF
UND DAS IST JA FAST UM DIE ECKE!**

NEBENAN

TERMINE AUS DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
FRECHEN

KIRCHE KUNTERBUNT:

6.9., 10:30 Uhr - Ev. Kirche Frechen

mit Segen für das neue Kindergarten-, Schul- und Arbeitsjahr

4.10., 10:30 Uhr - Ev. Kirche Frechen

Erntedank - mit der Kindertagesstätte „Löwenherz“

STIFTUNGSFORUM THEMA: KIRCHE IM WANDEL

4.9., 19:30 Uhr - Gemeindesaal der Ev. Kirche Frechen

mit Pfarrer Dr. Birger Falcke, Stabsstelle Transformation im evangelischen Kirchenkreis Hamm

STIFTUNGSFORUM THEMA:

PALIAITVE BETREUUNG ZU HAUSE

25.11., 19 Uhr - Gemeindesaal der Ev. Kirche Frechen

mit Maike Mannuß, Ansprechpartnerin Sterbebegleitung beim Hospiz in Frechen e. V.

Pfarrerin i. R. Almuth Koch-Torjuul, ausgebildete Seelsorgerin

Dr. Frederike Ling, Fachärztin für Palliativmedizin

MUSIKALISCHE ANDACHT „ADVENT CAROL SERVICE“

29.11., 16 Uhr - Ev. Kirche Frechen

mit dem Flötenkreis der Ev. Kirchengemeinde Frechen

Nähere Infos zu den Gottesdiensten/ Veranstaltungen finden

Sie hier: www.kirche-frechen.de



©Foto: pixs:sell - stock.adobe.com



Foto: Bettina Mathar

MUSIK UND WEIN

Bei schönstem Sommerwetter gab es zu Musik unseres Posaunenchores eine Weinprobe der besonderen Art.

eih.digital/Wein

POP-UP HOCHZEIT IM GRÜNEN

Am 11. Juli wurde Hochzeit gefeiert - In Rösrath im Grünen öffneten sich an diesem Sommertag die Tore für eine besondere Gelegenheit für Paare, die ihre Beziehung segnen lassen wollten.

eih.digital/Popup-Hochzeit



UND SONST?

DAS WAR LOS SEIT DEM LETZTEN
GEMEINDEBRIEF

GOTTESDIENST TRIFFT KUNST

Im Rahmen der Kulturkirche fand die Vernissage der Ausstellung „Gefühlsfarben“ von Künstlerin Heike Fischer statt.
eih.digital/Gefuehlsfarben

©Foto: Pfarrer Jan Ehlret



REGELMÄßIGE TERMINE IN DER GEMEINDE

FÜR *evangelisch in Hürth*

ZUSAMMENGESTELLT VOM REDAKTIONSKREIS

Für kurzfristige Änderungen und aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Website www.evangelisch-in-huerth.de oder informieren Sie sich über die angegebenen Telefonnummern, hier und auf der letzten Seite.

Frauen

Ökumenische Frauengruppe, jeweils am
2. Donnerstag des Monats, 19-21 Uhr Martin-
Luther-Kirche, Gleuel
Kontakt: Hiltrud Hamacher, Telefon: 35 282
hmhamacher@t-online.de,
Margarete Neukirchen, Telefon: 31 969
hm-neukirchen@t-online.de

Treff 80 in Gleuel montags von 15-17 Uhr,
Kontakt: Ursula Koser, Telefon 33 178

Ökumenischer Frauenkreis Efferen
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Kontakt: Pfarrerin Franziska Boury

Erwachsene

Acryl Workshop: montags 10-12:30 Uhr
14-tägig im Gemeindezentrum Gleuel, Kosten:
Spende für Material. Kontakt: Frau Deventer,
Telefon: 0163 69 57 573

Kreativtreff Nadel und Faden, hier bringen
Menschen ihre Handarbeits- und Bastelprojek-
te mit und genießen den gemeinsamen Abend.
Die nächsten Termine sind: 16.9., 14.10., 4.11.
und 2.12. jeweils 18:30-21 Uhr im Gemeinde-
zentrum Friedenskirche, Martin-Luther-Str. 12,
Efferen. Kontakt: Minka Frackenhohl,
Telefon: 0176 87 80 13 80,
minka.frackenhohl@ekir.de

Denksport 70+ montags 14:30-16 Uhr,
14-tägig nach Anmeldung im Gemeinde-
zentrum Hürth-Mitte. Kontakt: Iris Fränzel

Fit im Alter in Gleuel, Sitzgymnastik:
mittwochs von 11-12 Uhr, Kontakt
Gemeindebüro

**Sitzgymnastik auf und mit dem Stuhl in
Hürth-Mitte**: donnerstags 11-12 Uhr nach
Anmeldung, Kontakt: Iris Fränzel

Gottesdienst im Haus St. Ursula, Hermülheim
1. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr

Gottesdienst im Rudi-Tonn-Haus, Hermülheim
2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr

Gottesdienst im Anna-Haus in Hermülheim
3. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr, Kontakt
Pfarrerin Franziska Boury

Gottesdienst im Sebastianusstift Gleuel
2. Dienstag im Monat, 10:15 Uhr
Kontakt: Pfarrerin Franziska Boury

**Erlebnistanz gegen Honorar im Gemeindesaal
Efferen**, donnerstags 10:30-12 Uhr,
Kontakt: Ursula Uedelhoven,
Telefon: 02235 95 29 47

**Am Limit – Gesprächsgruppe für pflegende
Angehörige**. Jeden 1. Dienstag im Monat,
13:30 – 15 Uhr, Gemeindezentrum Friedens-
kirche, Martin-Luther-Str. 12, Efferen,
Kontakt: Iris Fränzel

Musik

Evangelische Kantorei, montags 19-21 Uhr,
Martin-Luther-King-Kirche, Hürth-Mitte,
Kontakt: Kantorin Denise Seidel

Posaunenchor, freitags 19:30-21:30 Uhr,
Martin-Luther-King-Kirche, Hürth-Mitte,
Kontakt: Kantorin Denise Seidel

Jungbläser:innen-Schulung, freitags 18-19:30
Uhr Martin-Luther-King-Kirche,
Hürth-Mitte,
Kontakt: Kantorin Denise Seidel

KinderChor für Kinder ab dem Grundschul-
alter, freitags 16-17 Uhr, Martin-Luther-King-
Kirche, Hürth-Mitte,
Kontakt: Kantorin Denise Seidel

FeierAbend-Chor, Friedenskirche, Efferen,
Termine: 28. 8., 11.9., 9.10., 23.10., 6.11. und
20.11. jeweils 17:30-19 Uhr,
Kontakt: Kantorin Denise Seidel

Chor & Band GOOD NEWS in Hürth-Mitte,
dienstags, 19:45-21:15 Uhr, Martin-Luther-
King-Kirche, Kontakt: Bernhard Wilmes
(Chorleiter), Tel.: 02235 95 94 755,
chorleiter@goodnews-koeln.de
Internet: www.chor-goodnews.de oder
www.goodnews-koeln.de

Rund um unsere Gemeinde

Netzwerk Löwenzahn e.V. in Hermülheim,
Rosellstr. 3, Telefon 97 97 77,
netzwerk@netzwerk-loewenzahn.de
aktuelles Veranstaltungsprogramm unter:
www.netzwerk-loewenzahn.de

AA-Gruppe in Gleuel
dienstags 19 Uhr, Kontakt:
Dino, Telefon: 0152 22 44 88 11
Ralph, Telefon: 0174 53 59 017

Offener Trauertreff an jedem 3. Mittwoch im
Monat im Café Goldig, Friedrich-Ebert-Str.
38. Termine: Oktober bis März 10-12 Uhr,
April bis September 17-19 Uhr. Teilnahme
kostenlos. Informationen und Anmeldung
beim Hospiz Verein Hürth, 98 58 930

**Offener Trauertreff – Austausch für Trauernde
bei Kaffee und Kuchen**. Jeden 1. Mittwoch
im Monat, 15:30-17:30 Uhr. Pfarrhaus der
katholischen Kirche St. Mariä Geburt,
Frongasse 8, Hürth-Efferen. Anmeldung bei
Ute Kronberg, Telefon: 97 83 86

Treffpunkt für Geflüchtete aus der Ukraine
Jeden Mittwoch und Freitag Nachmittag
öffnet das Gemeindehaus an der Martin-
Luther-King-Kirche in der Zeit von
16-18 Uhr seine Türen für Geflüchtete aus
der Ukraine und die, die diese unterstützen
wollen. Muttersprachlicher Unterricht,
sportliche Angebote und Gemeinschaft bieten
eine Unterbrechung des Alltags.
Bei Interesse bitte melden bei Inna Maassen,
Tel.: 0178 43 77 002, oder per E-Mail:
Inna.Maassen@gmail.com

Familien, Kinder und Jugendliche

Termine für Familien mit Kindern und
Jugendliche finden sich auf den Seiten 16
und 17.

KonfiZeit

Alle Infos zur KonfiZeit auf
eih.digital/konfirmation

evangelisch in Hürth ADRESSEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HÜRTH

Internetadresse: www.evangelisch-in-huerth.de

PfarrerIn Christiane Birgden

☎ 76 713

✉ Christiane.Birgden@ekir.de

Pfarrer Jan Ehlert

Am Hofacker 41, Gleuel
☎ 31 564, mobil: 0170 55 82 035
✉ Jan.Ehlert@ekir.de

PfarrerIn Franziska Boury

Bodelschwinghstr. 20, Efferen
☎ 96 54 08, mobil: 0177 47 53 744
✉ Franziska.Boury@ekir.de

Diakon Kai Oppenberg

Kinder und Jugendarbeit

☎ 62 69 869

✉ Kai.Oppenberg@ekir.de

Manuel Busch

Presbyteriums vorsitzender

✉ Manuel.Busch@ekir.de

Iris Fränzel

Diakoniemitarbeiterin

(z.Zt. nicht erreichbar)

☎ 93 97 46, mobil: 0163 73 41 235

✉ Iris.Fraenzel@ekir.de

Bettina Mathar

Redaktion Gemeindebrief

✉ Bettina.Mathar@ekir.de

Unsere digitalen Kanäle:

evangelisch-in-huerth.de

📺 [eih.digital/youtube](https://www.youtube.com/channel/UCeih.digital)

📘 [eih.digital/facebook](https://www.facebook.com/eih.digital)

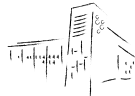
📷 [eih.digital/instagram](https://www.instagram.com/eih.digital)

KIRCHEN



Martin-Luther-King-Kirche

Villering 38
Hürth-Mitte



Martin-Luther-Kirche

Am Hofacker 41
Hürth-Gleuel



Friedenskirche

Martin-Luther-Str. 12
Hürth-Efferen

Küsterinnen:

Irina Luft: ☎ 68 50 44, mobil: 0157 57 05 44 83, ✉ Irina.Luft@ekir.de

Katharina Bestvater: ☎ 71 33 459, mobil: 0151 15 56 33 54, ✉ Katharina.Bestvater@ekir.de

BANKVERBINDUNG:

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Hürth

IBAN: DE59 3506 0190 1015 0991 90

UNSER GEMEINDEBÜRO

Am Hofacker 41,
50354 Hürth

✉ Huerth@ekir.de
www.evangelisch-in-huerth.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Kerstin Horst: ☎ 72 124

✉ Kerstin.Horst@ekir.de

Katrin Falkenbach: ☎ 33 216

✉ Katrin.Falkenbach@ekir.de

Öffnungszeiten:

Montag 8:30 -16 Uhr
Dienstag 8:30 -12:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8:30 -16 Uhr
Freitag 8:30 -12:30 Uhr

**Das Gemeindebüro ist in den Ferien
nur vormittags geöffnet**

KIRCHENMUSIK

Kantorin Denise Seidel

☎ mobil 0151 74 32 70 74

✉ Denise.Seidel@ekir.de

Kirchenmusikerin Veronika Metzger

(Nicht erreichbar bis 1. Juni 2027)

☎ 70 78 67

✉ Veronika.Metzger@ekir.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita Sterntaler

Von-Boetticher-Str. 9, ☎ 80 83 800

✉ Kita-Sterntaler@Diakonie-Michaelshoven.de

Kita Am Mühlenhof

Mühlenhof 34, ☎ 99 40 10 00

✉ Kita-Muehlenhof@Diakonie-Michaelshoven.de

WEITERE WICHTIGE ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Telefonseelsorge gebührenfrei

☎ 0800 11 10 111

Chatseelsorge

www.chatseelsorge.de

Suchttelefon

☎ 0221 19 700

Helfende Hände

☎ 53 785

Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung

Tunisstr. 3, 50667 Köln

☎ 0221 25 77 461

Außenstelle Frechen

Elisabethstr. 2, 50226 Frechen

☎ 02234 17 025

Hospiz Hürth e.V.

Luxemburger Straße 358, Hürth-Hermülheim

☎ 98 58 930

✉ Kontakt@Hospiz-Huerth.de

www.hospiz-huerth.de